



Das Briener Rothom, ein lohnendes Ausflugsziel in der Schweiz

Männerchorreise, Donnerstag, 5. September 2013

Das Reisedatum wurde auf die Zeit nach dem dreitägigen Stadtfest, von ende August 2013 festgelegt. Der Männerchor war am Fest engagiert. Unser Reiseleiter Toni Rhomberg verspricht uns ein tolles Programm. 32 frohgelante Teilnehmer nehmen um 8.30 Uhr die Fahrt ab dem Airport-Parkplatz im Hess-Bus unter die Räder. Als Peter stellt sich der Chauffeur vor. Die frühmorgendliche Sonne strahlt vom wolkenlosen Himmel. Als erstes gibt die unordentliche Hinterlassenschaft (sprich Sauerei) vom Openair des vergangenen Wochenendes im Gebiet Rohr zu reden. Der Start führt durch den Gubrist-Tunnel. Die kilometerlange Auto-Kolonnen auf der Gegenfahrbahn erinnern an die täglichen Staumeldungen von und nach Zürich. Beim Autobahnrestaurant Affoltern steigt der letzte Reisetilnehmer zu. Dann geht es auf zügiger Fahrt durch das Knonauer Amt Richtung Luzern. Der Pilatus und die übrigen Bergspitzen präsentieren sich wolkenlos. Wir folgen den Wegweisern Richtung Lopper und gelangen dem Alpachersee entlang nach Sachsein am schönen Sarnersee. Der obligate Kaffee-Halt ist angesagt, und zwar im heimeligen Hotel Belvoir mit Blick auf den See. Frisch gestärkt führt die Route bergauf, Richtung Brünigpass. Ein Fotohalt ermöglicht eine prachtvolle Aussicht auf den Lungernsee. Nach dem Brünigpass (1008 m hoch) fällt die Strasse ab nach Brienz. Brienz liegt eingebettet in eine herrliche Berglandschaft am oberen Ende des Brienersees. Der Ort hat eine lange Tradition in der Holzbearbeitung und ist heute als Schnitzerdorf bekannt. Wie wenden uns aber einer anderen Attraktion zu, nämlich der Bergbahn „Brienz-Rothom“. Dies ist eine Zahnradbahn mit einer Streckenlänge von 7,6 km und einer Höhendifferenz von 566 auf 2244, also 1678 m. Die Bahn wurde im Jahre 1892 eröffnet, das Wagen- und Lokmaterial oftmals erneuert. Die Fahrt dauert bei einer Fahrgeschwindigkeit von 9 km/h ungefähr eine Stunde. Bei unserem Eintreffen bei der Bahn wartet bereits eine ansehnliche Menschenmenge auf den Einlass. Wir können uns an der Warteschlange vorbei zu unserem reservierten Abteil begeben. Schon bald beginnt die Fahrt. Die hörbar schnaubende Dampflok befindet sich am Ende einer Komposition und schiebt 2 Personenwagen nach oben. Das steile Trasse (bis 25%) führt uns durch mehrere Tunneln hinauf bis zur Waldgrenze, und darüber hinaus durch eine voralpine Landschaft zum Rothorn Gipfel. Da gilt es vorerst, die Aussicht zu genießen. Auf der einen Seite liegt der Brienersee mit den dahinterliegenden Voralpengipfeln. Die hochalpinen Berge wie Ei ger, Mönch und Jungfrau haben sich inzwischen in Wolken gehüllt. Auf der andern Seite schweift der Blick hinunter nach Sörenberg und Richtung Entlebuch. Die Temperatur ist ein paar Grade kühler geworden, ist aber durchaus noch angenehm. Der Uhrzeiger rückt langsam gegen 12 Uhr. Zeit, sich ins Restaurant zum Mittagessen zu begeben. Gut zwei Stunden stehen für die Mittagsverpflegung zu Verfügung. Nochmals ein Rundblick, und schon heisst es wieder, sich bei der Bergstation der Bahn einzufinden. Die einstündige Talfahrt gibt nochmals Gelegenheit, die Kunst eines Bergbahnbaus vor über 120 Jahren zu bestaunen. Wieder in Brienz angekommen, wird die Reise mit dem Bus fortgesetzt. Die Fahrt geht der Nordseite des Brienersees entlang bis Interlaken und dem Thunersee folgend bis Thun, eine wunderbare Landschaft! In Thun folgt ein Richtungswechsel gegen Nordost, vorbei an prachtvoll mit Blumen verzierten Häusern über den 1167 m hohen Schallenberg, hinunter nach Escholzmatt. Körper, Seele und Geist fordern nach einem Halt. Dieser dauert Stunden. Dann nehmen wir die letzte Etappe in Angriff. Durch das Entlebuch über Wolhusen-Emmen-Knonauer Amt treffen wir wohlbehalten gegen 20 Uhr in Glatbrugg ein.

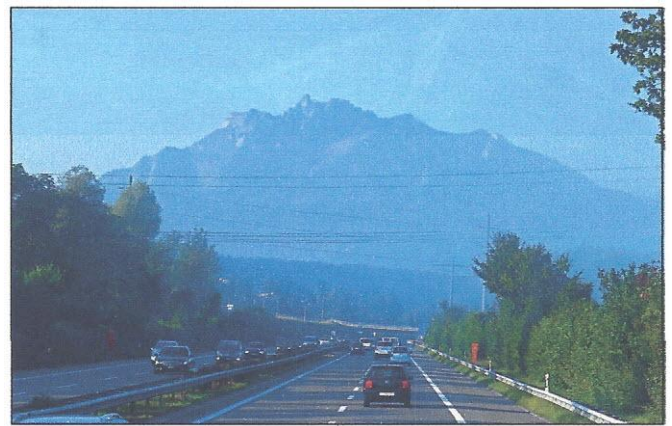
Einmal mehr hat unser Reiseleiter Toni Rhomberg für einen interessanten und abwechslungsreichen Tag gesorgt. Petrus hat es mit uns gut gemeint. Den gesanglichen Teil betreute in Abwesenheit des Dirigenten der Vizedirigent Willi Brunner. Beiden gebührt ein herzliches Dankeschön!

Hanspeter Müller

Bilder der Männerchorreise vom 5.9.2013 aufs Briener Rothorn



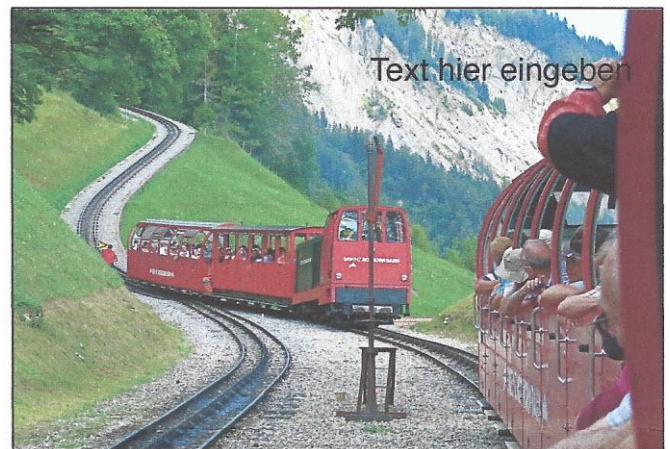
Reizvolle Spiegelung im Lungernsee



Der Pilatus zeigt sich für einmal wolkenlos



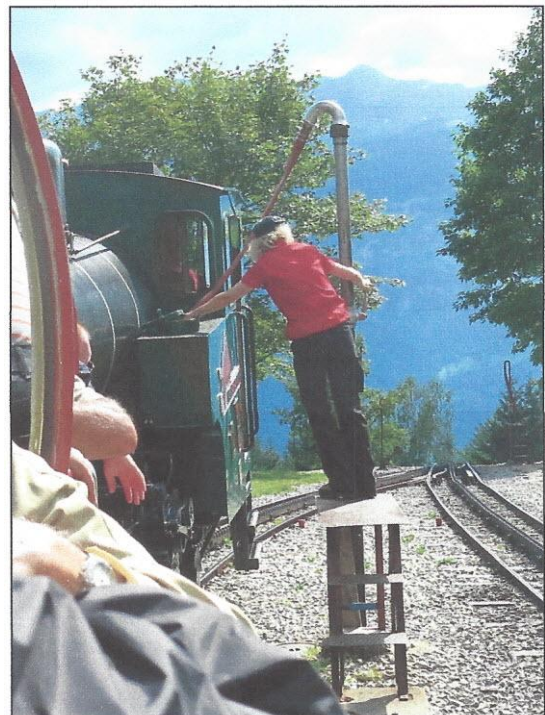
Unser reserviertes Abteil ist vorn im Zug



Ausweichstelle in der einspurigen Streckenführung



Zwischen den Wolken guckt kurz die Jungfrau hervor



Die Dampflokomotive benötigt Wassernachschub